BLICK DURCH DAS

ARNOLDSHAINER KIRCHENFENSTER

VERANSTALTUNGEN UNSERER KIRCHE

ONLINE-GOTTESDIENSTE IM WINTER

WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE

Arnoldshain • Schmitten • Seelenberg
Oberreifenberg • Niederreifenberg

Ausgabe 459
Dez. 2022 bis
März 2023

INHALT

VORWORT – BAUM AN – BAUM AUS?	S.4-5
GOTTESDIENSTPLAN	S.6-7
50 JAHRE GEMEINDE SCHMITTEN	S.8-9
NEUES VOM FÖRDERVEREIN LAURENTIUS E.V.	S.10-17
KONFIS STÜRZEN SICH INS GEMEINDELEBEN	S.18-19
KINDERGOTTESDIENST & RÄTSEL	S.20-21
STELLENAUSSCHREIBUNG KITA ARCHE NOAH	S.22-23
KINDER ADVENTS-BASTELN	S.23

DEZEMBER 2022	S.24-25
WIE KANN ICH GOTT IM HERZEN FÜHLEN?	S.26
WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE	S.27
JANUAR 2023	S.28
ONLINE-GOTTESDIENSTE	S.29
QUARANTÖNE	S. 30-31
FEBRUAR 2023	S.32-33
MÄRZ 2023	S.34-35
GEBURTSTAGSKAFFEE	S.36
GLAUBE BEWEGT	S.37-38
KASUALIEN & IMPRESSUM	S.39

BAUM AN – BAUM AUS?

Angesichts der Strompreise und den politischen Auswirkungen von Energiekonsum müssen wir entscheiden: Was tun mit der Weihnachtsbeleuchtung? Wäre es vielleicht die beste Entscheidung, komplett darauf zu verzichten? Sich solidarisch zu zeigen mit einer Welt, die vom Krieg betroffen ist?

Ich weiß nicht, wie es Ihnen und euch damit geht – aber mir fiele das schwer. Weihnachten und die kalte Jahreszeit ist bei mir mit diesen inneren Bildern verknüpft, von beleuchteten Straßen, Lichterketten, dem wohlig warmen Schein, in dem der Tannenbaum erleuchtet. Diese inneren Bilder haben viel mit Tradition zu tun – damit, wie es früher gemacht wurde, damit, wie es „immer“ gemacht wurde.

Zu dem Thema Licht und Weihnachten fällt mir ein Bibeltext ein. Er steht im Evangelium nach Lukas. Maria und Josef bringen den neugeborenen Jesus in den Tempel, denn er soll beschnitten werden, wie es für einen Juden damals üblich war. Der Priester Simeon sieht Jesus und erkennt dessen Bedeutung. Simeon sagt: „…denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du bereitet hast im Angesicht aller Völker: ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.“ Simeon erkennt in Jesus den Retter, das Licht der Welt, das seinen Ausgang nimmt von Israel und von dort in die ganze Welt strahlt.

Dieses Licht, das von Jesus ausgeht, ist anders als das Licht in der Welt. Es ist anders sichtbar und spürbar. Und es bedeutet mehr als ein Mensch je verstehen könnte: Vollkommenheit, Vollständig Sein, Heil Sein. Das Gute ist: Für dieses Licht brauchen wir keinen Stecker, keine Atomkraftwerke und keinen Kohleabbau. Es ist uns geschenkt.
Ich denke, es ist gut dieses Jahr abzuwägen: Welches Licht, das ich von früher, das ich aus den letzten Jahren kenne, ist mir wirklich wichtig? Welches Licht will ich wirklich anzünden? Ich persönlich kann mir einen Heiligabend ohne Lichter am Baum nicht vorstellen. Ich möchte, dass der Baum leuchtet. Auf etwas anderes kann ich leichter verzichten. Vielleicht wird es dann etwas dunkler in der kalten Jahreszeit bei uns. Vielleicht können wir das Licht Gottes dann etwas heller sehen, das würde ich mir wünschen.
Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

– Möge dieses Licht für Sie & euch hell erstrahlen & Trost spenden in einer Welt, die vom Krieg betroffen ist.

Tabea Kraaz

GOTTESDIENSTPLAN

DEZEMBER

DATUM	UHRZEIT	GOTTESDIENST / VERANSTALTUNG	ORT
02	19.00	Herzensandacht Prädikantin i.A. Rosi Fischer-Gudszus	Laurentiuskirche
04	17.00	2.Advent Pfrin.Tabea Kraaz	Laurentiuskirche
11	10.00	3.Advent Pfrin.Tabea Kraaz	Laurentiuskirche
15	16.00	AGO Prädikantin i.A. Rosi Fischer-Gudszus	AGO
18	10.00	4.Advent mit Abend-mahl & Kirchenkaffee Prädikant M.Deutschmann	Laurentiuskirche
24	16.00	Krippenspiel Christine Matthay	Laurentiuskirche
24	18.00	Christvesper Pfrin.Tabea Kraaz	Laurentiuskirche
24	23.00	Christmette Pfrin.Tabea Kraaz	Laurentiuskirche
25	17.00	Gottesdienst Prädikantin i.A. Rosi Fischer-Gudszus	Laurentiuskirche

JANUAR

DATUM	UHRZEIT	GOTTESDIENST / VERAN-STALTUNG	ORT
01	17.00	Gottesdienst Prädikantin i.A. Rosi Fischer-Gudszus	Laurentiuskirche
08	10.00	Gottesdienst Pfrin. Dr. Kornelia Weber	Rod am Berg
15	10.00	Online Gottesdienst Pfrin.Tabea Kraaz	AGO

19	16.00	AGO Pfrin.Tabea Kraaz	AGO
22	10.00	Online Gottesdienst Pfrin.Tabea Kraaz	
29	10.00	Familien Gottesdienst mit Taufe Pfrin.Tabea Kraaz	Laurentiuskirche

FEBRUAR

DATUM	UHRZEIT	GOTTESDIENST / VERANSTALTUNG	ORT
03	19.00	Herzensandacht Prädikantin i.A. Rosi Fischer-Gudszus	Laurentiuskirche
05	10.00	Online-Gottesdienst Pfrin.Tabea Kraaz	Laurentiuskirche
09	16.00	AGO Prädikantin i.A. Rosi Fischer-Gudszus	AGO
12	10.00	Gottesdienst Prädikantin Irene Schulz	Laurentiuskirche
19	10.00	Abendmahl & Kirchen-kaffee Pfrin.Tabea Kraaz	Laurentiuskirche
26	10.00	Gottesdienst mit Taufen Pfrin.Tabea Kraaz	Laurentiuskirche

MÄRZ

03	19.00	Weltgebetstag mit anschl.Buffet Prädikantin i.A. Rosi Fischer-Gudszus	Laurentiuskirche
12	10.00	Gottesdienst Lektorin Da-niela Crecelius	Laurentiuskirche
19	16.00	Regenbogen GD Abendmahl & Kirchen-kaffee Pfrin. Dr. Tabea Kraaz	Laurentiuskirche
23	10.00	AGO Pfrin.Tabea Kraaz	AGO
26	19.00	Gottesdienst mit Taufen Pfrin.Tabea Kraaz	Laurentiuskirche

50 JAHRE GEMEINDE SCHMITTEN

Der Stand der Ökumene feiert mit

Am Wochenende 10.–12. September feierte die Kommune Schmitten ihr 50jähriges Bestehen. Für unseren Ökumenischen Arbeitskreis war klar: „Da machen wir mit“. Wir meldeten einen Stand an und organisierten unter unseren katholischen Gemeinden Schmitten, Ober- und Niederreifenberg, den Methodisten in Brombach und den evangelischen Gemeinden Arnoldshain und Rod am Berg den Standdienst. Jede Gemeinde präsentierte ihre Highlights auf kleinen Karten. Wir verkauften heiße Waffeln und Kaffee und generierten so für die Jugendfeuerwehr 260 € an Spenden. Natürlich war es auch wichtig, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Wir fragten: Was erwarten Sie von der Kirche? Die Gäste schrieben auf Karten das, was ihnen wichtig ist.

Hier nur eine kleine Auswahl:

- **Das Miteinander aller Kirchen**
- **Ort der Gemeinschaft, positive Gespräche führen**
- **Wir müssen lernen, moderner zu werden und mit der Zeit zu gehen!**
- **Gelder von „Oben“ müssen anders verteilt werden.**
- **Sich das „Läuten“ nicht verbieten lassen**
- **Stets offen bleiben**
- **Es wäre schön, wenn man die Werte des Glaubens von Generation zu Generation weitergeben könnte!**
- **Änderung des Zölibats**

evangelische
katholische
evangelisch-methodistische
Ökumenischer Arbeitskreis
Schmitten
Kirche
im Glauben gemeinsam auf dem Weg

NEUES VOM FÖRDERVEREIN LAURENTIUS E.V.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Fördervereins

Mit dieser Ausgabe des Arnoldshainer Kirchenfensters möchten wir Ihnen unseren neuen Flyer und unser neues Logo vorstellen. Der neue Flyer informiert Sie über die eigentlichen Aufgaben des Förderverein Laurentius e.V. Den Flyer erhalten Sie u. a. in der Kirche am Ausgang, im Gemeindebüro der Kirchengemeinde oder Sie sprechen uns direkt an. Unsere Veranstaltungen teilen wir Ihnen wie bisher mittels Plakate, separaten Flyern, Taunus-Zeitung und Usinger Anzeiger sowie Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde Arnoldshain mit; Selbstverständlich auch wie bisher im Arnoldshainer Kirchenfenster. Mittels des QR Codes in unserem Flyer können Sie sofort mit ihrem Smartphone auf die Seite des Förderverein Laurentius e.V. wechseln. Wer möchte, kann aber auch unter dem Suchbegriff „Kirche Arnoldshain“ den Einstieg vornehmen.

http://www.kirche-arnoldshain.de/gemeinde/förderverein-laurentius/

LAUR
ENTIUS
FREUNDE

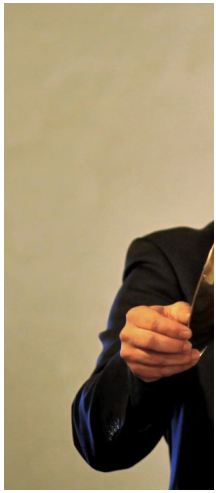
8. Schmittener Laurentiuslauf am 04. September 2022. Leider hatten wir bei unserem diesjährigen Benefizlauf zum Erhalt unserer über 800-jährigen Laurentiuskirche eine wesentlich geringere Teilnehmerresonanz. Dennoch können wir berichten, das unter allen Teilnehmern ein Gutschein des Tannenhofs auf dem Sandplacken im Wert von 40,00 € verlost wurde. Glückliche Gewinnerin war

Paula Wienhold. Der Gutschein vom Tannenhof wurde vom Team des Tannenhofs gestiftet, deshalb unser Dank an den Tannenhof. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Viethen für eine Getränkespende. Danke auch Thomas Maurer für die Organisation des Laurentiuslaufs.

Brandungswellenrauschen und das Klopfen eines Spechtes, Geräusche die so noch nie musikalisch begleitet in der Laurentiuskirche wahrgenommen wurden... Am Sonntag, den 16. Oktober 2022 konnten wir zum wiederholten Mal die Damen von ***Musica Reifenberg*** in der Laurentiuskirche zu einem Konzert begrüßen.

Unter dem Titel „Wir sitzen alle im gleichen Zug“ konnte das Publikum eine kurzweilige Reise durch Europa erleben. Die fünf Damen präsentierten Lieder aus allen europäischen Himmelsrichtungen: Christine Gernet (Sopran, Blockflöte, Akkordeon), Mareike Kipper (Sopran, Blockflöten, Akkordeon), Liane Wagner (Mezzosopran, Blockflöte, Schlagwerk), Monika Müller (Alt, Blockflöten, Glockenspiel), Barbara Günther-Haug (Alt, Gitarre). Lieder u. a. aus Lettland, Mazedonien, Spanien, Frankreich, Italien, Israel, Schweden und Norwegen wurden perfekt vorgestellt und stimmgewaltig interpretiert sowie sehr einfühlsam mit Instrumenten bestens begleitet. Vielen Dank den Musikerinnen von Musica Reifenberg!

A
Ω



Am Samstag, den 5. November gastierte zum neunten Mal die Hornklasse der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, unter Leitung von Professor Samuel Seidenberg in unserer Laurentiuskirche. Es erklang die kunstvoll gestaltete große ***Hubertusmesse*** von Gustave Rochard für Jagdhörner und Orgel. Diese wurde in dieser Form in Arnoldshain zum vierten Mal an einem Stück als Höhepunkt des diesjährigen Konzerts gespielt. 14 Hornistinnen und Hornisten sowie eine Organistin ließen die Laurentiuskirche in vollen Tönen erklingen. Umrahmt wurde diese musikalische Kostbarkeit von nicht minder populären Musikstücken der Komponisten Engelbert Humperdinck, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelsohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach und Sir Edward William Elgar.

Der Förderverein Laurentius e.V. bedankte sich bei Allen, die an den Vorbereitungen für dieses Konzert mitgeholfen hatten. Der besondere Dank galt Kurt Schmidt, der wie in all den Jahren zuvor mit seinem Team bestehend aus seiner Tochter Kirsten Schmidt, Jürgen Buhlmann und Alex Eichel die Kirche im waidmännischen Stil sehr liebevoll geschmückt hatte. Nach dem Konzert nutze das Publikum die Möglichkeit, sich den geschmückten Altarraum näher anzusehen. Im Anschluss an die neunte Hubertusmesse bedankte sich der Förderverein Laurentius e.V. beim Publikum mit leckerer Wildbratwurst vom Grill und mit Glühwein und Kinderpunsch. Unmittelbar vor Beginn der Hubertusmesse überflogen zwei sehr große Gruppen von Kranichen Arnoldshain und begleiteten mit ihren Trompetenklängen die Gäste in unsere Kirche. Vielen Dank, Professor Seidenberg!

Unsere nächste Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen findet am 21. April 2023 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum in der Kirchgasse statt.

MÖCHTEN SIE UNS IN ZUKUNFT BEI DER VORSTANDSARBEIT UNTERSTÜTZEN?

So bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir freuen uns über Ihre aktive Mitarbeit.

Wir hatten Sie schon mehrmals über unser zusätzliches Projekt, der

AUSSENBELEUCHTUNG FÜR UNSERE LAURENTIUSKIRCHE

informiert. Die ersten Baumaßnahmen sind abgeschlossen. Wir hoffen, nun die letzten Arbeiten bis zur Adventszeit abgeschlossen zu haben. Wahrscheinlich haben Sie durch die weltweite Energiekrise mitbekommen, dass nun viele Themen vollkommen neu diskutiert werden, so auch die Beleuchtung von Gebäuden, egal ob im öffentlichen, privaten oder im kirchlichen Bereich. Schon mit den ersten Schritten der Planung als es noch keine Energiekriese gab, war uns klar, dass wir sehr sensibel und energiesparend die Außenbeleuchtung unserer Laurentiuskirche gestalten werden. Wir sind sehr froh, dass wir durch den Architekten der Landeskirche mit einem professionellen Lichtgestalter als Ansprechpartner und Berater in Kontakt treten konnten. Wir hoffen, dass diese dezente Beleuchtung der Kirche auch Ihre Zustimmung finden wird.

WIR WÜNSCHEN IHNEN: Bleiben Sie und Ihre Familien gesund! Möge sich der Wunsch nach Liebe, Frieden und Freiheit, den Musica Reifenberg zum Inhalt des Konzerts gewählt hatte, auch für Sie erfüllen!

Ihnen, liebe Mitglieder*nnen und Spender*nnen des Fördervereins Laurentius, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Arnoldshainer Kirchenfensters, Euch, liebe Konfis und liebe Kinder wünschen wir eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest ein gutes Jahr 2023 und vor allen Dingen Gesundheit und Zufriedenheit!

Der Vorstand des
Förderverein Laurentius e. V.

Rolf Bickel 61389 Schmitten (OR),
Kapellenbergstr. 5 d,
Tel.: 06082 928704

Bankverbindung
IBAN: DE41 5019 0000 6001 3589 34
BIC: FFVBDEFF

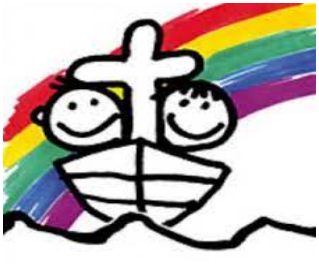
KONFIS STÜRZEN SICH INS GEMEINDELEBEN

Die neuen Konfis starteten dieses Jahr erneut im September mit ihrem Kurs. Beim Starttag konnten sich die Jugendlichen das erste Mal kennenlernen und sofort mit anpacken. Wie jedes Jahr gab es viel Gartenarbeit auf dem Gelände der Gemeinde zu tun. Auch zukünftige Konfis waren bereits dabei.

Die erste Konfi Freizeit in Bad Homburg förderte die Gemeinschaft und den Teamgeist. Wie seit jetzt zwei Jahren üblich werden die Konfis im Jahrgang 22/23 wieder Psalmen in der Kirche lesen – und auch das muss erst einmal geübt werden. Die Erlöserkirche, die nachweislich kein Dom ist, bot Raum zum Üben der Psalmen.

Nicht nur im Gottesdienst, auch in anderen Bereichen möchten sich die Jugendlichen engagieren. Im Rahmen des Gemeindepraktikums werden sie Kindergottesdienst, den Gemeindeboten, die Website und Vieles andere bereichern, was zum Gemeindealltag dazu gehört.

DER KONFIRMATIONSTERMIN FÜR NÄCHSTES JAHR STEHT AUCH SCHON FEST. SIE FINDET AM 4. JUNI 2023 STATT.



Kindergottesdienst
in der Laurentiuskirche Arnoldshain

Liebe Kinder!
Wir laden euch zu unserem
Kindergottesdienst ein.
Er findet jeden Sonntag um 10 Uhr im
Gemeindezentrum statt.
Wir singen, basteln, spielen und hören
Geschichten aus der Bibel.
Kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch!
Euer KiGo Team

(Eine Anmeldung vorab ist nicht nötig; wer möchte kann aber über die Spond App eintreten in unsere Gruppe „Kindergottesdienst Laurentiuskirche“)

Weihnachtsrätsel

Liebe Kinder!
Löst das Weihnachtsrätsel, malt es schön aus und bringt es am 18.12.2022 mit zum Kindergottesdienst. Hier wartet dann eine kleine Überraschung auf euch.
Viel Spaß! Euer KiGo Team

STELLENAUSSCHREIBUNG KITA ARCHE NOAH

Die ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Usingen sucht eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Unser KiTa Team freut sich auf Ihre Unterstützung bei der Mitarbeit in einer der drei Gruppen, die von 75 Kindern (2–6 Jahre) besucht werden. Zu unserer teiloffenen Kita gehört zudem eine Waldgruppe mit weiteren 20 Kindern.

Wir möchten

- Kindern Raum und Zeit geben, ihren Ideen und Interessen nach zu gehen, Fragen zu stellen und Erfahrungen sammeln zu können.
- jedes Kind in seiner persönlichen Entwicklung unterstützen.

Wir bieten

- Möglichkeiten zur Fortbildung und zur Supervision
- wöchentliche Teambesprechung und geregelte Vorbereitungszeiten
- eine kirchliche Zusatzversorgung (Altersvorsorge, Familienbudget)
- eine leistungsgerechte Vergütung nach KDO mit Anerkennung der Berufsjahre

Wir freuen uns auf Ihre

- Offenheit für die Bedürfnisse der Kinder und Eltern sowie für die Umsetzung neuer Ideen.
- Teamkompetenz, Selbstständigkeit und Flexibilität
- Freude, unsere konzeptionelle Arbeit mitzutragen
- Bereitschaft und Interesse, sich fachlich weiterzubilden
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (ACK).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Ev. Nachbarschaftsregion Neu-Anspach – Schmitten

Weihnachtsbasteln für Kinder von 5-12 Jahren

Fr. 2.12.	Ev. Kirche Rod am Berg (16-17.30 Uhr)
Mo. 5.12.	Ev. Gemeindehaus in Hausen-Arnsbach (16-17.30 Uhr)
Sa. 10.12.	Ev. Kirche Dorfweil - Weihnachtswerkstatt (15-16.30 Uhr)
So. 11.12.	Ev. Gemeindezentrum Arnoldshain (10 Uhr)
Mi. 21.12	Ev. Gemeindehaus Anspach (16-17.30 Uhr)

Anmeldung:
Gemeindepädagogin Nathalie Sachitzki
(nathalie.sachitzki@ekhn.de; Tel. 0152 26128131)

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Evangelische Kirchengemeinde Usingen
z.Hd. Herrn Pfarrer Wahl
Pfarrgasse 7
61250 Usingen

Rückfragen bitte an die Leitung der Kindertagesstätte
Frau Manuela Förster
Telefon: 06081/2733 oder E Mail:
arche.noah@evangelisch-usingen.de

DEZEMBER 2022

Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten. Jesaja 11,6 (Hoffnung für alle - Bibel)

Wir haben eine sehr alte Birke in unserem Garten. Es ist unser Hausbaum. Sie stand schon, als mein Mann noch ein Kind war. Ihre Äste verzweigen sich ganz bizarr. Mit Leichtigkeit schwingen sie im Wind, so als wollten sie fröhlich winken. Wenn ich aus dem Fenster schaue, erkenne ich im Stamm ein Gesicht, das fröhlich lächelt. Aus der Nase wachsen drei Arme, ein Schutzdach für den darunter stehenden Rhododendron, der auch schon über 50 Jahre alt ist. Es gibt auch ein Ohr und zwei zarte Arme. Vor vielen Jahren brachten wir einen Starenkasten am Stamm der Birke an, der jetzt hoch oben thront. Auch dieses Jahr ist wieder ein Starenpaar eingezogen und hat eine muntere Familie gegründet. Viele Vögel lieben diesen Baum. Regelmäßig kommen zwei Ringeltauben und spielen ihr Liebesspiel. Mindestens drei Buntspechte haben schon diverse Höhlen in den Baum gehackt. Der Kleiber läuft hoch und runter am Stamm. Ganze Gruppen von Bergfinken und Meisen tanken in den Zweigen Kraft. Und die Amseln verstecken sich gerne im daneben stehenden Rhododendron. Ja, Gottes Schöpfung ist wunderbar und nicht nur die Birke jubelt in unserem Garten.

– Rosi Fischer-Gudszus

Platz für Ihre Impulse & Notizen

WIE KANN ICH GOTT IM HERZEN FÜHLEN?

Wir leben in einer Zeit der Umbrüche. Krisen und Herausforderungen reihen sich aneinander wie an einer langen Kette, die uns die Luft im wahrsten Sinne des Wortes abschneiden möchte. Vielen Menschen ist einfach langsam alles zu viel. Wie können wir wieder unseren glauben zu uns selber finden, Kraft schöpfen?

Durch unseren Atem sind wir mit Gottes Odem verbunden. Im 3./4. Jahrhundert lebten christliche Einsiedler sehr zurück gezogen in der ägyptischen Wüste. Sie praktizierten eine Meditationsform, die wir heute das Herzensgebet nennen. Man sitzt aufrecht, die Füße sind geerdet, die Arme liegen locker im Schoß. Wir achten ganz bewusst auf unseren Atem. Beim Einatmen nehme ich Gottes Odem war mit den inneren Worten „du in mir". Der Sauerstoff strömt über die Lunge in mein Blut, nährt mich. Beim Ausatmen lasse ich alles los, was mich belastet, und sage innerlich die Worte „ich in dir". Mein Kohlendioxid gebe ich zurück an die Schöpfung, an Gott und reinige mich so. Das Gebetswort hat den Charakter eines Mantra und hilft uns, in die Mitte zu kommen. Aufkommende Gedanken lassen wir einfach wieder ziehen. Wir können innere Stille und Ruhe erfahren und Gott tief in unserem Herzen näherkommen.

Wir möchten Ihnen in diesem Winter dreimal an einem Freitagabend die Möglichkeit geben, das Herzensgebet auszuprobieren.

Wir werden uns mit meditativer Musik und passenden Texten dazu einstimmen. Die Andacht im Kerzenschein unserer Kirche wird ca. 30 Minuten dauern. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

– Rosi Fischer-Gudszus

GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN IN DER LAURENTIUSKIRCHE

HEILIGABEND, 24. 12.

KRIPPENSPIEL
16.00 - Christine Matthay

CHRISTVESPER
18.00 - Pfrin.Tabea Kraaz

CHRISTMETTE
23.00 - Pfrin.Tabea Kraaz

1. FEIERTAG, 25.12.

FESTGOTTESDIENST
17.00 - Prädikantin i.A. Rosi Fischer-Gudszus

www.kirche-arnoldshain.de

JANUAR 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.
Genesis 1,31 (Lutherbibel 2017)

Zu Jahresbeginn ist es gute Sitte, sich viel vorzunehmen. Was möchte ich besser machen? Welche Ziele setze ich mir? Ich habe mir im Laufe der Jahre angewöhnt, keine Ziele zu setzen. Meine Erfahrung sagt mir inzwischen: Es kommt immer anders, als man denkt. Keiner von uns dachte Anfang 2022 daran, dass ein Krieg in Europa unser Leben sehr stark verändern wird. Die gesellschaftlichen Krisen reihen sich auf, wie auf einer Kette. Kann es da Hoffnung gegen? Können wir überhaupt, so wie Gott, sagen: Und siehe es war sehr gut!

Krisen sind immer große Herausforderungen für Gemeinschaften. Sie sind bei allen Problemen aber auch ein Motor der Kreativität, des Miteinanders, des Suchens und Findens neuer Lösungswege. In dieser dunklen Jahreszeit können wir uns alle einmal ein ruhiges Plätzchen suchen, eine Kerze anzünden, uns vielleicht in eine warme Decke einkuscheln und selber fragen: Was war gut im letzten Jahr? Was ist mir gelungen, worauf kann ich stolz sein? Wem bin ich dankbar? Lassen Sie sich ein wenig Zeit mit diesen Fragen. Spüren Sie die Wärme in Ihrem Herzen. ...Ja, guter Gott: Danke, dass Du an meiner Seite warst.

– Rosi Fischer-Gudszus

AN 3 SONNTAGEN IM WINTER

www.kirche-arnoldshain.de

15.1. - 22.1. - 5.2.
mit Pfarrerin Tabea Kraaz
Predigtreihe zum Evangelium nach Lukas

QUARANTÖNE

2020 wurde Chorsingen plötzlich zum gefährlichsten Hobby der Welt.

Ein kleineres Ensemble mit ausdauernden Sängerinnen, die draußen und mit großen Abständen proben, schien uns jedoch eine Alternative zu sein, wie wir trotzdem der Musik treu bleiben konnten. Und daraus entwickelte sich etwas Neues: Das Ensemble Quarantöne.

Wir singen Musik aus 5 Jahrhunderten und setzen dabei ganz auf den Zusammenklang und die musikalischen Ideen aller Beteiligten. Von Monteverdi bis hin zu eigenen Arrangements und Kompositionen – wir wählen Musik aus, die uns gefällt, und singen drei- bis achtstimmige Stücke (nicht nur) aus der Frauenchorliteratur.

Bereits im Sommer 2020 hatten die Möglichkeit, unter wechselnden Corona-Bedingungen eigene kleine Konzerte zu gestalten. Mittlererweile konnten wir im Altenwohnstift Heddernheim, zweimal im Chamissogarten (einmal in Kooperation mit dem Märchenerzähler Santo Pedilarco), im Petrihaus Frankfurt, zum ersten Mal in Schmitten im Winter 2022 und zweimal im Rahmen der Neesenstraße open-air-Musikreihe unser wachsendes Publikum erfreuen.

Im Sommer 2022 stand erstmalig ein Wechsel in der Besetzung an: unsere bisherigen Alt 2-Mitsängerin Marie-Christin Mehlitz zog es aus beruflichen und familiären Gründen in den fernen Breisgau. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei ihr für die tolle gemeinsame Zeit und freuen uns sehr, mit Ulrike v. Nathusius sehr schnell eine passende Nachfolgerin gefunden zu haben!

Für unser 2. Konzert in Ihrer schönen evangelischen Kirche in Schmitten-Arnoldshain – das erste in der neuen Formation! – haben wir uns das Motto „Seek sweet content“ gesetzt. Etwa eine Stunde lang möchten wir Sie mit Liedern von Sehnsucht, Liebe und Leichtigkeit in verschiedene wunderbare Klangwelten entführen und für Sie einen abwechslungsreichen Nachmittag gestalten. „Gewürzt“ werden unsere Konzerte immer traditionell mit kurzen Moderationen, die Ihnen ein wenig mehr über uns und unsere Musik erzählen werden.

Es freuen sich auf Sie:

Sopran 1	Sopran 2	Alt 1	Alt 2
Maria Bätzing	**Rebekka Kant**	**Kristin Kohler**	**Amélie Doucet**
Eva Glave	**Maise Neubauer**	**Barbara Schraven**	**Ulrike v.Nathusius**

Mehr über uns, inklusive einiger Videos von unseren bisherigen Auftritten sowie vier Hörbeispielen aus einer Studioaufnahme im Dezember 2021 finden Sie auf unserer Website: www.quarantoene.com

FEBRUAR 2023

Sara rief: Gott läßt mich wieder lachen.
Genesis 21,6 (Hoffnung für alle - Bibel)

Manchmal vergeht uns das Lachen. Wir haben den Glauben an eine Sache, an unsere Träume und an Gott verloren. Mir geht es oft so, wenn ich vor vielleicht fünf Gottesdienstbesucher*innen eine Andacht halten soll. Passen unsere Gottesdienstformen und seelsorgerische Arbeit noch in die heutige Zeit? Wie wird das alles werden, wenn wir uns als Kirchengemeinde mit anderen zu einem Nachbarschaftsraum zusammenschließen werden? Verlieren wir nicht Identität und Gemeinschaft in unserer Kirche?

Wir, die Arnoldshainer Kirchengemeinde, und die Dorfweiler starteten im Oktober ein erstes, gemeinsames Projekt: Wir feierten zusammen Erntedank! Was noch mit einem etwas mulmigen Bauchgefühl begann, mündete in einen vollen Erfolg. Die Kirche war rappelvoll und bunt gemischt. Wir feierten einen fröhlichen, kreativen Gottesdienst mit einem etwas anderen Abendmahl für alle: Zopfbrot als Symbol für den Leib Christi wurde durch die Reihen gereicht. Jeder bekam Weintrauben in einem Kelch als Symbol des Blutes, das Jesus für uns vergossen hat. Wir machten uns alle Gedanken über die Schönheit der Schöpfung und die Gefahren, schrieben alles auf viele Zettel. Wir genossen alle das anschließende Suppenessen im Dorfgemeinschaftshaus aus über einem Dutzend Töpfen. Fröhlich gemischt saßen wir an den Tischen, tauschten uns aus und lachten. Ja, Gott ließ uns zusammen wieder lachen. Wir durften Gemeinschaft in einer neuen Form erleben, haben Hoffnung geschöpft für neue Projekte und sicher auch neue Träume.

– Rosi Fischer-Gudszus

Platz für Ihre Impulse & Notizen

MÄRZ 2023

Kann uns noch irgendetwas von Christus und seiner Liebe trennen?
Römer 8,35 (Gute Nachricht Bibel)

Sie kennen sicher alle die griechische Sage um Sisyphus. Er wird als sehr intelligent beschrieben. Ist aber einer, der sich mit vielen in der griechischen Götterwelt anlegte. Zu guter Letzt forderte er den Tod mit dem Wunsch nach Unsterblichkeit heraus. Dafür wurde er bestraft und musste einen großen Felsbrocken immer wieder einen Berg hinauf rollen, der dann wieder herunterrollte. Es war eine Aufgabe, die er nie beenden konnte.
Auch wir reden heute gerne von einer Sisyphus-Arbeit, wenn wir uns abmühen und keine Erfolge verzeichnen können. Wozu mühe ich mich da eigentlich ab? Lohnt sich zum Beispiel mein ehrenamtlicher Einsatz überhaupt? Diese Frage haben wir uns bestimmt alle schon einmal in den unterschiedlichsten Kontexten gestellt. Wir fallen dann schnell vom Glauben an uns selber ab und denken: Sollen es doch die Anderen machen. Die können mir alle den Buckel herunterrutschen. Wir glauben dann nicht mehr an unsere Sache, an uns selber, fallen vom Glauben ab. Haben wir dann Gott in uns auch verloren? Doch können wir ihn überhaupt verlieren? Gott sei Dank: NEIN! Paulus schreibt im 2. Korinther Brief Gottes Worte an ihn nieder: »Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.« Nichts kann uns von seiner Liebe trennen.

– Rosi Fischer-Gudszus

Platz für Ihre Impulse & Notizen

GEBURTSTAGSKAFFEE

Für alle Senioren, Seniorinnen und die, die mit uns ihren Geburtstag aus den Jahren Ende 2022/ Anfang2023 nachfeiern wollen. Der Besuchsdienstkreis (Silvia Heberlein, Annette Hoffmann, Christel Jäger, Birgit Pahlke) und Pfrin. Tabea Kraaz laden Sie herzlich ein.

Am 23. März 2023 um 16 Uhr im Gemeindezentrum

Um telefonische Anmeldung wird gebeten bis 10.03.23
Tel: 06084-2276
Gerne können wir Sie auch abholen.

GLAUBE BEWEGT

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

„Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheser 1,15-19.

Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel.

CHRIST*INNEN MACHEN NUR VIER BIS FÜNF PROZENT DER BEVÖLKERUNG AUS.

Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN ZU EINEM KREATIVEN, BUNTEN UND FRÖHLICHEN ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST:

Am Freitag, den 3. März 2023, feiern wir um 19 Uhr in der Arnoldshainer Kirchengemeinde. Im Anschluss gibt es ein großes Buffet und Zusammensein im Gemeindezentrum.

KASUALIEN

BEERDIGUNGEN

- Borchert, Bärbel Angelika, gest.11.06.2022 im Alter von 77 Jahren
- Messer, Anna Elisabeth, gest. 28.06.2022 im Alter von 86 Jahren
- Schmidt, Mathias, gest. 21.06.2022 im Alter von 76 Jahren
- Signoriello, Annette, gest. 01.08.2022 im Alter von 59 Jahren
- Hoffmann, Renate Hedwig Margarete, gest.03.09.2022 im Alter von 83 Jahren
- Berbott, Ilse Philippine Karoline, gest. 18.09.2022 im Alter von 83 Jahren
- Lohn, Frieda Ilka Maria, gest. 20.10.2022 im Alter von 76 Jahren

Die Gemeinde drückt allen Angehörigen ihr Beileid aus.

TAUFEN

- Ewerdwalbesloh, Kate, getauft am 21.08.2022
- Schmidt-Hastings, Leon, getauft am 25.09.2022
- Bopp, Ben, getauft am 25.09.2022

Die Gemeinde wünscht jedem Täufling Gottes Segen und Geleit.

IMPRESSUM

Pfarerin	**Tabea Kraaz**
	Tabea.Kraaz@ekhn.de
Gemeindebüro	**Anja Müller**
	Tel: 06084-2276,
	E-Mail: kirchengemeinde.arnoldshain@ekhn.de
Sprechzeiten	**Dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr**
	Donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr &
	Freitags von 10.00 - 12.00 Uhr
Spendenkonto	**Frankfurter Volksbank,**
	DE 81 5019 0000 6001 3580 20,
	BIC: FFVBDEFF
Redaktionsteam	**Sophie Eichel (V.i.S.d.P), Brita Maurer, Thomas Maurer**
Layout & Satz	**Helena Finatzer**
Druck	**Gemeindebrief Druckerei**

BILDNACHWEIS

Titelbild : „I Have Heard About Your Faith“ von Hui-Wen Hsiao
| S. 7 R. Fischer-Gudszus | S. 9-13 P. Hoffmann | S. 17 T. Kraaz | Privat

AUF EINEM BLICK...

Wochenprogramm im Evangelischen Gemeindezentrum Arnoldshain

MONTAG

08.30 - 11.45 Uhr
Deutschkurs

20.00 Uhr
Arnoldshainer Posaunenchor

DIENSTAG

08.30 - 11.45 Uhr
Deutschkurs

16.00 und 17.30 Uhr
Konfi-Stunde

MITTWOCH

09.15 - 10.30 Uhr
Rückbildungsgymnastik
(Leitung Frau Katrin Gröger, Tel: 0151-70170377)

16.30 - 18.30 Uhr
Gemeindebücherei Team vor Ort

19.00 - 22.00 Uhr
Nähtreff (jeden ersten Mittwoch im Monat)

DONNERSTAG

08.30 – 11.45 Uhr
Deutschkurs

11.00 - 13.00 Uhr
Krabbelkreis
(Leitung: Frau Valentina Zerr, Tel: 0177-5303916)

18.00 - 19.30 Uhr (alle zwei Wochen)
Yin-Yoga/Meditation
(Alexandra Spaniol nur mit Anmeldung unter: www.outdoor-activities-taunus.de)

SONNTAG

10.00 Uhr
Kindergottesdienst